

Jan-Hendrik Pelz

Turkey

Lecture

Video, 10' 37"
2017

Während der Performance „*Lecture*“ liest der geschminkte Künstler, bekleidet mit Frauenkleidern und blonder Perücke, laut aus zwei verschiedenen türkischen Tageszeitungen vor. Dabei befindet sich Pelz direkt an einer Mauer, die zu dem deutschen Soldatenfriedhof in Istanbul gehört und an ein Grundstück grenzt, das im Besitz des türkischen Präsidenten Recep Tayyip Erdoğan ist. Das erste Blatt, „Star“, propagiert Erdogans Politik und wird von ihm mitfinanziert, während die zweite Zeitung, „Cumhuriyet“, eines der letzten Presseorgane ist, die Erdoğan's Politik kritisch gegenübersteht.

Ohne die Sprache zu beherrschen und den Inhalt der Artikel zu verstehen, liest Pelz die türkischen Worte, wie sie geschrieben stehen, wodurch aufgrund falscher Betonung und Lesefehlern eine eigene Lautsprache entsteht.

Lecture

Video, 10' 37"
2017

During the performance “*Lecture*” the artist, wearing makeup and dressed in woman's clothes and a blond wig, reads aloud to the neighbors from two different Turkish daily newspapers.

He is standing directly in front of the wall that separates the German Military Cemetery from the private residence of the Turkish President, Recep Tayyip Erdoğan in Istanbul.

The first publication, “Star,” co-financed by Erdoğan, propagates the president’s policy, while the second, “Cumhuriyet,” one of the last remaining media outlets, voices a critical view toward his administration.

Without a command of the language, nor understanding the articles' contents, Pelz reads the Turkish words verbatim. Through overall reading errors: false emphasis, intonation, accent and pronunciation, a new spoken language develops.



Lecture, Video stills, Istanbul, 2017.

Turkish Coffee

Video, 3' 20"
2017

Für die Videoarbeit „Turkish Coffee“ besuchte Pelz am 08. April 2017 eine Wahrsagerin in Istanbul, die ihren Kunden die Zukunft auf traditionelle Art und Weise aus dem Kaffeesatz liest. Seit 1925 sind Wahrsagereien wie diese, obwohl sie zur türkischen Kultur gehören, im gesamten Land verboten und unter Strafe gestellt. Dennoch wird das Orakeln heimlich in Hinterzimmern, in Privatwohnungen und auch in Kaffeehäusern betrieben. Pelz stellt der Wahrsagerin im Rahmen der Performance folgende Fragen: „Wie werden sich die Beziehungen zwischen Deutschland und der Türkei in Zukunft gestalten? Was wird nach dem 16. April 2017, dem Tag der Abstimmung über das Präsidentsystem, geschehen?“

Turkish Coffee

Video, 3' 20"
2017

For the video work “Turkish Coffee,” Jan-Hendrik Pelz visited a fortune teller on April 8, 2017, in Istanbul, who uses coffee grounds to read clients’ futures according to the age-old tradition. Although they are a part of Turkish culture, fortune tellers, like the one the artist consulted, have been banned and subject to sanctions since 1925 throughout the country. Nevertheless, they work secretly, in back-rooms, private residences, and in coffee houses. In the performance, Pelz asks the oracle the following questions: “How will future relations between Germany and Turkey develop? What will happen after April 16, 2017, the day of the presidential referendum?”



Turkish Coffee, Video stills, Istanbul, 2017.



Turkish Coffee, Video stills, Istanbul, 2017.

Jan-Hendrik Pelz

Ein politisches Kunstwerk

Öl auf Leinwand auf Holz, 40 x 50 cm, 2017

Installiert auf dem Deutschen Soldatenfriedhof in Istanbul / Türkei

Der Deutsche Soldatenfriedhof in Istanbul besteht seit 1914; Er wurde nach einer Sanierung 1982 erneut eingeweiht. Er ist der einzige deutsche Kriegsfriedhof in der Türkei und Ruhestätte von 677 Soldaten beider Weltkriege. Der Friedhof wurde in der Sommerresidenz der Deutschen Botschaft angelegt. Die Gebäude und der 18 ha große Park ist bis heute deutsches Eigentum und grenzt direkt an die Residenz des türkischen Präsidenten Recep Tayyip Erdoğan.

Pelz's Gemälde, das auf dem Friedhof installiert wurde, imitiert eine Grabplatte und trägt die Aufschrift „Hier liegt ein politisches Kunstwerk“. Durch die Umgebung, in der das Gemälde präsentiert wird, verändert sich der Kontext und die Lesbarkeit der gesamten Anlage und wird somit Teil der künstlerischen Installation.

Jan-Hendrik Pelz

Ein politisches Kunstwerk („ A Political Artwork“)

Oil on canvas on wooden panel, 40 x 50 cm, 2017

Installed at the German War Cemetery in Istanbul / Turkey

The German War Cemetery in Istanbul exist since 1914 and was inaugurated in the current shape 1982. It is the only German War Cemetery in Turkey and is remembering some 677 soldiers from both World Wars. The cemetery was build in the park of the summer residence of the German Ambassador. The houses and the 18ha park is still a German property which is located direct at the residence of the turkish president Recep Tayyip Erdoğan.

Pelz's painting, which was installed on the cemetery, imitates a grave slab and carries the sentence „Hier liegt ein politisches Kunstwerk“. („Here lies a political artwork“). The act of showing the painting in an environment like this changes the context and the readableness of the whole cemetery and gets therefore a part of the art installation.



Deutscher Soldatenfriedhof in Istanbul, Türkei / German War Cemetery in Istanbul, Turkey
 Überwachungsanlage der Residenz von Recep Tayyip Erdoğan / Monitoring system at the residence of Recep Tayyip Erdoğan



„Ein politisches Kunstwerk“, Öl auf Leinwand auf Holz, 40 x 50 cm, 2017 / Oil on canvas on wooden panel, 40 x 50 cm, 2017



„Ein politisches Kunstwerk“, Öl auf Leinwand auf Holz, 40 x 50 cm, 2017 / Oil on canvas on wooden panel, 40 x 50 cm, 2017